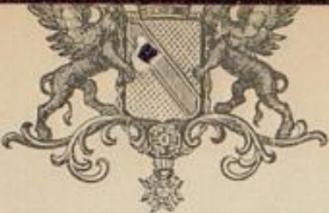


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

17.10.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 17. Oktober 1895.

III. Quartal. **106.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Noë statt „Die Maienkönigin“ —
„Abu Hassan“ und „Loreley“:

Zum ersten Male wiederholt:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in einem Akt von Emil Pohl.

Regie: Herr Lange.

Personen:

Lucie, Baronesse von Nietoch	Fräulein St. Georges.
Cäsar, Baron von Wedding	Herr Höcker.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Herz.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Herr Brehm.
Lakai der Baronesse	Herr Hunkler.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus.

Der Liebestrauf.

Komische Oper in zwei Akten von F. Romani. Musik von G. Donizetti.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Abina, eine junge reiche Pächterin	Frau Brehm.
Nemorino, ein junger Bauer	Herr Rosenberg.
Belcore, Corporal	Herr Cords.
Doktor Dulcamara, ein Wunderdoktor	Herr Nebe.
Gianettina, eine Bäuerin	Fräulein Meyer.

Ein Notar. Bediente. Landvolf. Soldaten.

Die Handlung spielt in einem italienischen Dorfe.

Die große Pause findet nach dem Lustspiel statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.

Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Krank: Herr Heller. **Unpäßlich:** Fräulein Noë.

Kleine Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 18. Oktober, III. Quartal, 107. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Francesca da Rimini.** Trauerspiel in fünf Akten von Martin Greif.

Samstag, den 19. Oktober. Theater in Baden: 5. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Francesca da Rimini.** Trauerspiel in fünf Akten von Martin Greif.